

WIRKUNGSBERICHT 2022

LIFE





DER VEREIN LIFE+

LIFE+, ehemals AIDS LIFE, wurde im Jahr 1992 ins Leben gerufen, dank der Initiative von Gery Keszler und Dr. Torgom Petrosian. Unser Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele. Unser Hauptanliegen besteht darin, finanzielle Mittel zu beschaffen, um Menschen, die von epidemiologischen Krankheiten betroffen sind, zu unterstützen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, das Bewusstsein für die mit diesen Krankheiten verbundenen Themen in der Öffentlichkeit zu schärfen.

Im Jahr 2020 haben wir unsere Bemühungen zur Weiterentwicklung und Neuausrichtung verstärkt und die Initiative AUSTRIA FOR LIFE ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist es, Menschen in Krisenzeiten bestmöglich zu unterstützen. AUSTRIA FOR LIFE verkörpert den Kerngedanken, das Bewusstsein zu schärfen und Hilfe in Zeiten der Krise zu gewährleisten. Gleichzeitig streben wir nach effektiven und nachhaltigen Lösungswegen.

Das Herzstück unserer Initiative ist eine mitreißende 90-minütige Live-TV-Show. In dieser tauchen wir tief in die Geschichte Österreichs ein, um Parallelen zur Gegenwart aufzuzeigen.

Wir präsentieren kuriose, humorvolle, tragische und lehrreiche historische Episoden, die auf unterhaltsame Weise zum Nachdenken anregen. Im Rahmen dieser Live-Show richten wir außerdem ein hochkarätig besetztes Call-Center ein, um die Spendensumme maximal zu steigern.

Vor der Benefizshow setzen wir eine umfangreiche Fundraising- und Awarenesskampagne in Gang. Ihr vorrangiges Ziel besteht darin, betroffenen Menschen Mut zu machen und Spenden für sie zu sammeln. Mit dieser Initiative unterstützt LIFE+ Projekte, die im Rahmen der von ORF in Zusammenarbeit mit führenden nationalen Hilfsorganisationen ins Leben gerufenen Plattform "Österreich hilft Österreich" entstanden sind.

Im Jahr 2021 fand die erste Ausgabe von AUSTRIA FOR LIFE als reine TV-Show vor dem Stephansdom statt, bedingt durch Covid-19-Maßnahmen ohne Publikum. Dennoch erzielten wir beeindruckende Ergebnisse: 750.000 Euro wurden für "Österreich hilft Österreich" gespendet. Diese Erfolge belegen unsere Effektivität und die großzügige Unterstützung unserer Gemeinschaft, was unsere Mission, Menschen in Not zu helfen und das Bewusstsein für gesellschaftliche Anliegen zu stärken, unterstreicht.

Herausforderungen des Jahres 2022: Pandemie, Krieg und Teuerung

Die zweite Ausgabe von AUSTRIA FOR LIFE sollte ursprünglich im Herbst 2022 vor dem beeindruckenden Schloss Schönbrunn stattfinden und dabei Kinder- und Jugendprojekte im Bereich der Direkthilfe, Bildungsförderung und psychosozialen Betreuung unterstützen. Diese Projekte waren von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen junger Menschen gerecht zu werden.

Jedoch sahen wir uns mit enormen Schwierigkeiten konfrontiert, die eine ordnungsgemäße Durchführung der Charity-Veranstaltung in der geplanten Form unmöglich machten. Die Preise für Material, Technik und Personal waren aufgrund der anhaltenden Teuerung, internationalen Konflikte und der fortdauernden Covid-19-Pandemie unverhältnismäßig gestiegen. Dies zwang uns, die Veranstaltung zu verschieben.

Trotz dieser Herausforderungen gaben wir nicht auf. Unsere Gemeinschaft und unsere Unterstützer standen weiterhin an unserer Seite, und wir sammelten weiterhin Spenden, um die Plattform "Österreich hilft Österreich" zu unterstützen. Der Bedarf an Hilfe und Unterstützung war in dieser Zeit größer denn je.

Gleichzeitig bemühten wir uns intensiv darum, einen neuen Termin für die Benefizshow zu finden und die Kosten zu reduzieren. Diese Bemühungen waren von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass AUSTRIA FOR LIFE seine Mission der Unterstützung bedürftiger Menschen weiterhin erfüllen konnte.

Schließlich ist es uns gelungen, die Show erfolgreich neu zu planen und einen Termin im April 2023 festzulegen. Dies stellt einen bedeutenden Erfolg dar und bekräftigt unsere Entschlossenheit, unsere Bemühungen auch in herausfordernden Zeiten unerschütterlich fortzusetzen.

DIE VERGABEKRITERIEN DER GELDER

Direkthilfe für sozial Bedürftige

Die Mittelvergabe durch LIFE+ erfolgt nach klaren und transparenten Kriterien, die sicherstellen, dass unsere Unterstützung gezielt eingesetzt wird, um Menschen, die von epidemiologischen Krankheiten betroffen sind, bestmöglich zu helfen.

Soziale Kontakte und Betreuung

Ein weiterer Schwerpunkt von LIFE+ liegt auf Initiativen, die sich den sozialen Auswirkungen epidemiologischer Krankheiten widmen und bestrebt sind, diese Auswirkungen zu minimieren. Wir unterstützen Organisationen und Projekte, die Beratung anbieten, kranken Menschen helfen, ihre sozialen Kontakte aufrechterhalten und Krisensituationen besser bewältigen zu können.

Keine Unterstützung für die Aufrechterhaltung von Infrastrukturen

Trotz des Erfolgs unserer Veranstaltungen ist die Höhe des erzielten Spendenerlöses nie vorhersehbar. Aus diesem Grund leistet LIFE+ keine Unterstützung für laufende Kosten, wie Betriebskosten, Miet- oder Personalkosten usw. Wir legen großen Wert auf die finanzielle Unabhängigkeit von Organisationen, um sicherzustellen, dass die Aufrechterhaltung ihrer Infrastruktur nicht von unseren Zuwendungen abhängt. Eine Ausnahme bilden Organisationen, deren direkte Leistungen eng mit ihrer Infrastruktur verbunden sind, wie beispielsweise Pflegedienste, die rund um die Uhr erreichbar sein müssen und deren Einsätze bestimmte infrastrukturelle Einrichtungen erfordern.

Keine Substituierung öffentlicher Mittel

Das österreichische Gesundheitssystem trägt bereits erhebliche Verantwortung gegenüber Menschen mit epidemiologischen Krankheiten und setzt sich im Bereich der Prävention und Aufklärung weitgehend ein. Daher dürfen die Zuwendungen von LIFE+ keinesfalls öffentliche Mittel ersetzen, da dies bedeuten würde, dass die öffentliche Verantwortung gegenüber den Betroffenen vernachlässigt wird. Wir ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass unsere Unterstützung eine ergänzende Rolle spielt und die öffentlichen Mittel nicht entlastet, sondern erweitert und vertieft.

ÖSTERREICH HILFT ÖSTERREICH

Eine Gemeinschaftsinitiative

"Österreich hilft Österreich" ist eine bemerkenswerte Initiative, die in Kooperation mit Österreichs führenden Hilfsorganisationen und dem ORF ins Leben gerufen wurde. Die Initiative wurde erstmals im August 2020 als Antwort auf die sozialen Auswirkungen der Corona-Krise ins Leben gerufen und wird von den landesweit aktiven Hilfsorganisationen Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe umgesetzt. Dies gewährleistet die Einbindung einer breiten Palette von betroffenen Menschen und die Bewältigung unterschiedlichster sozialer Herausforderungen in ganz Österreich.

Die Zusammenarbeit wird durch klare Kooperationsverträge und Aktionspartnervereinbarungen geregelt, in denen die jeweiligen Verpflichtungen und Rechte aller Beteiligten festgehalten sind.

Zuversicht in Krisenzeiten

Die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine, zusammen mit der anhaltenden Teuerung, stellen eine große Herausforderung dar. Diese Krisen belasten alle, doch einige sind besonders betroffen: Kinder und Jugendliche, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen, sei es aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten, alleinerziehenden Eltern, Arbeitslosigkeit, Krankheit in der Familie oder anderen Umständen. In solchen Situationen kann Zuversicht, Stärke und Hoffnung schwinden. Die Initiative "Österreich hilft Österreich" bringt Hoffnung in diese schwierigen Zeiten, denn die Zukunft erfordert Zuversicht. "Österreich hilft Österreich" schafft Bewusstsein für die Bedürfnisse der Betroffenen und bietet konkrete Lösungen. Sie bündelt und ermöglicht nachhaltige Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

Transparente Mittelverwendung

Die Mittel, die im Rahmen dieser Initiative gesammelt werden, werden sorgfältig und gemäß den definierten Spendenzwecken eingesetzt. Regelmäßige Berichterstattung über die Verwendung der Mittel ist selbstverständlich. Zudem werden die Standards des Spendengütesiegels strikt eingehalten, um höchste Transparenz und Effizienz sicherzustellen.

Strenge Prüfungsrichtlinien

Alle beteiligten Hilfsorganisationen verfügen über einen Spendenbegünstigungsbescheid des Bundesministeriums für Finanzen, der für Einrichtungen gemäß § 4a Abs. 5 Z. 4 des Einkommensteuergesetzes gilt. Des Weiteren werden alle Organisationen streng geprüft und unterliegen den gesetzlichen Rechnungslegungspflichten in Österreich, einschließlich der Prüfung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.

SPENDENGÜTESIEGEL

Im Kampf gegen die medizinischen und sozialen Auswirkungen epidemiologischer Krankheiten spielt jede Spende eine bedeutende Rolle. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, all unseren Spenderinnen das notwendige Vertrauen und höchstmögliche Transparenz zu bieten. Durch die Einhaltung strenger Qualitätsstandards stellen wir sicher, dass jeder Beitrag tatsächlich den von HIV betroffenen Menschen zugutekommt.

Seit 2009 hat der Verein LIFE+ das Österreichische Spendengütesiegel erworben, das jährlich erneuert wird. Als Träger dieses Gütesiegels gehören wir zu den Organisationen, die sich öffentlich zur Rechenschaft verpflichten und objektive sowie überprüfbare Standards in Bezug auf die Beschaffung und Verwaltung von Spenden einhalten.

Dank dieser anspruchsvollen Prüfkriterien können sich Spenderinnen nicht nur auf maximale Sicherheit verlassen, sondern auch auf die gewissenhafte Finanzführung, wirtschaftliche Effizienz und sparsame Ressourcenverwaltung des Vereins LIFE+. Dies gewährleistet, dass jede Spende effektiv eingesetzt wird, um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden.



LIFE+ VORSTAND

Obmann

Gery Keszler

Kassier

Cornelia Bartholner-Döller, M.A.

Mitglied des Vorstands

Dr. Stefan Wurst

Schriftführer

Mag. (FH) Thomas Grubbauer

Verantwortlich für Datenschutz

Mag. Amir Salar Sirdjani

Verantwortlich für Spendenwerbung

Der Vorstand von LIFE+

Verantwortlich für Spendenverwendung

Der Vorstand von LIFE+

MITTELHERKUNFT 2022

	In Euro	In Euro Gesamt
I. Spenden		72.456,22
Spenden ungewidmet	72.456,22	
Spenden gewidmet	0,00	
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	
III. Betriebliche Einnahmen		83.600,27
Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	59.120,84	
Sonstige betriebliche Einnahmen	24.479,43	
IV. Subvention und Zuschüsse der öffentlichen Hand		220.000,00
V. Sonstige Einnahmen		35.402,85
Vermögensverwaltung	0,00	
Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis I.V enthalten	35.402,85	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		100.000,00
VII. Auflösung von Rücklagen		204.681,75
VIII. Jahresverlust		0,00
Summe		716.141,09

MITTELVERWENDUNG 2022

Aufwendung in Euro	In Euro	In Euro Gesamt
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		533.719,56
II. Spendenwerbung		13.073,25
III. Verwaltungsausgaben		169.348,28
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden bzw. Subventionen		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		0,00
VII. Jahresüberschuss		0,00
Summe		716.141,09

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & MEDIENINHABER: LIFE+

Verein zur direkten Unterstützung von durch epidemisch auftretende
Infektionskrankheiten betroffene und erkrankte Menschen
Freyung 3/2/13 - 1010 Wien. Tel. +43-1-595 56 00. Fax +43-1-595 56 77

Mail: office@lifeplus.org | www.lifeplus.org

ZVR-Zahl: 279376172. UID: ATU66830147

REDAKTION: LIFE+ **LAYOUT & GRAFIK:** LIFE+

Druck- und Satzfehler vorbehalten.